

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 16

Illustration: "Der ist aber tapfer"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des Alten Rückblick

Wie gern mag mein Leben zurück ich denken,
Gedenken der sonnigen Jugendzeit.
Was können die höheren Tage mich kränken,
Bleibt nur mein Sinnen noch froh und weit.
Ich denk' an die Mädel, die holden, die lieben,
An denen mein Herz einst hängen geblieben.

Nun bin ich recht hoch in die Jahre gekommen,
Es ist mir, als hört' ich schon Grabgeläut.
Kein Mädel, das einst mich gefangen genommen,
Mir heute liebenden Gruss mehr beut.
Sie gingen ja alle von hinnen — die Lieben,
An denen mein Herz einst hängen geblieben.

Doch drängen sich heut' in mein alterndes Leben
Die einstigen Lieben auch wieder hinein.
Ich fühl' es so ganz wie ein neues Erleben,
Als würden sie alle noch um mich sein.
Es macht in Gedanken mich wieder jung
Die alte, liebe Erinnerung.

H. T.

Punkto Salat in Frankreich

Würde man nicht einfacher schreiben:
Regierung Saladier, anstatt Daladier?

Fz.

(... i glaub scho, bringed d'Franzose
kei Regierig me zämme: bi ihrem
enorme Geburterückgang!

Der Setzer.)

Kleines Wortspiel

Daß die Wahlen in Oesterreich so
ausfallen mußten, wie sie ausfielen,
war «verbürklt»!

ay

Ein Grenzbild

Ennet dem Rhein bei Rheineck hallt
Trommelschlag. Eine kleine Schar
junger Braunhemden zieht mit Fahne
und Trommel dem Rheinufer entlang.
So demonstrieren sie den Schweizern
jenseits ihres Ufers das Glück der
arischen Heimat vor.

Plötzlich neuer Trommelschlag, und
zwar auf Schweizerseite. Ja, dort naht
ein Zug, ein Schweizerbanner weht
im Winde und siehe und höre: Häfeli-
schüler haben sich zu einem Zuge
zusammengefunden.

E. W. B.



«Der ist aber tapfer!»

«Nein, aber schwerhörig!»

Ric et Rac, Paris

Was unsere Demokratie ist

«Die Demokratie ist die Funda-
mentalbasis der Grundlage unserer
Schweizerpolitik...»

Aus einer Richtlinienrede, aufgeschnappt
in Schaffhausen.

Kuku

Schön gesagt

«So schrieb die Gesellschaft vor drei Jah-
ren, die heute in bleichem Schlotter vor der
Katastrophe ihrer abgründigen Politik mit
dem Säbel rasselt, um damit das Klappern
ihrer falschen Zähne zu übertönen.»

(«Front», 2. IV. 38.)

Da weiß man wirklich nicht, soll
man vor soviel Graus mit den (dies-
mal echten) Zähnen zu klappern be-
ginnen, oder in eine gellende Blut-
lache ausbrechen.

Jobo

Geistige Landesverteidigung

«Ich besuchte gestern die Heimat-
spiele in S.»

«Und? Wie haben sie Dir gefallen?»

«Herrlich war's! Verrückt schön
wurde gespielt! Fast wie im Kino!»

-b-



**Im AFFENKASTEN
in Aarau**
wird prima
gegessen!

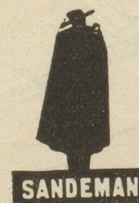
Fam. Burger.

Volks- Zählung

«Sie, jetz händ d'Schwiizer nüt me
z'muxe, 150 Millione Nazi und Fa-
schiste bedrohe jetz d'Schwiiz!»

«Hu — d'Abessinier inbegriffe?»

Soigniert
Küche - Keller
Hotel - Bar
**Hotel City in der City
von Zürich**



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau